



## Wir feiern 111 Jahre WG Riesa

... am 23. Mai mit dem großen Mieterfest!



Balkonnutzung: Was ist erlaubt – was nicht?

Seite 6



Auszeichnung für Riesaer Sportclub

Seite 8



Ab Januar mehr Wohngeld

Seite 10



### **Liebe Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Riesa,**

das Jahr ist zwar nicht mehr ganz so jung, aber dennoch sprüht die WG Riesa vor allem ab diesem frühlingshaften März voller Elan. Wir starten mit voller Kraft in das große Jubiläumsjahr! Vor 111 Jahren, am 27. Mai 1909, gründete der Riesaer Bürgermeister Dr. Alfred Scheider den „Spar- und Bauverein Riesa e.G.m.b.H.“. Dieser Schritt war der Grundstein für die WG Riesa, wie Sie sie heute kennen. Das möchten wir natürlich mit Ihnen feiern. Zum Beispiel mit dem großen Mieterfest, welches am 23. Mai steigt – mit Familienprogramm, Live-Band und Feuerwerk (Seite 4). Anlässlich unseres 111-jährigen Bestehens spendieren wir übrigens auch NeumieterInnen ganze 111 Tage mietfrei im Rahmen der Aktion „Wohnung der Woche“. Auch im Karl-Marx-Ring lassen wir in unserem Elan nicht nach: Kürzlich konnten dort die ersten frisch sanierten Wohnungen besichtigt werden (Seite 7). So bleiben wir für Sie auch nach 111 Jahren immer in Bewegung und freuen uns natürlich, wenn dieser Bewegungsfunkle auch an anderer Stelle überspringt: Das von uns unterstützte Projekt „Sport ist Klasse!“ wurde im Januar mit dem „Großen Stern des Sports in Gold“ ausgezeichnet (Seite 8). Mit diesen guten Frühlingsnachrichten wünsche ich Ihnen einen tatkräftigen Start in die warme Jahreszeit und freue mich darauf, mit Ihnen unser 111-jähriges Jubiläum zu feiern.

Ihre Kerstin Kluge,  
Vorstandsvorsitzende Wohnungsgenossenschaft Riesa eG

#### **Inhalt**

<i>Interview mit Kurt Hähnichen Stadtbahn Riesa e.V.</i>	<b>3</b>
<i>111 Jahre – Wir feiern</i>	<b>4</b>
<i>Einladung zum Jubiläum</i>	<b>5</b>
<i>HeiSZ auf Eis mit Prominenz</i>	<b>5</b>
<i>Regularien für Balkonien</i>	<b>6</b>
<i>Sanierung am Karl-Marx-Ring</i>	<b>7</b>
<i>Mieter werben Mieter</i>	<b>7</b>
<i>Goldener Stern für „Sport ist Klasse!“</i>	<b>8</b>
<i>Anzeige möbel mahler</i>	<b>9</b>
<i>Das Wohngeld ist stärker geworden</i>	<b>10</b>
<i>Chronik der WG Riesa</i>	<b>11</b>
<i>Veranstaltungen</i>	<b>12</b>

Herausgeber:  
Wohnungsgenossenschaft Riesa eG  
Alleestraße 136, 01591 Riesa  
Telefon: 035 25.5064.0  
Telefax: 035 25.5064.15  
www.wg-riesa.de

Vorstand: Kerstin Kluge (Vorstandsvorsitzende),  
Hagen Nickol (Vorstand Wohnungswirtschaft/Technik)  
Aufsichtsratsvorsitzender: Götz Graupner

Redaktion/Gestaltung:  
MARUNG+BÄHR Werbeagentur, Dresden



## **Glück mit Lebkuchen und Kerzenwachs**

Süßes macht glücklich: Denn mit dem Lösungswort „Lebkuchen“, welches in unserem großen Weihnachtsrätsel in der vergangenen Ausgabe gesucht wurde, konnten sich schlaue Rätselfüchse attraktive Preise als quasi Neujahresgeschenke sichern. Dazu gehörten Gutscheine für die Vinothek am Hafen in Riesa und eine Kühlta-sche für den ersten bis dritten Platz und eine Flasche Rotwein und eine Thermosflasche für den vierten und fünften Platz. Die WG-Vorstände Kerstin Kluge (r.) und Hagen Nickol (l.) gratulierten in der Geschäftsstelle den GewinnerInnen (v.l.n.r.) Horst und Luise Gabriel, Karla Eckert, Sieglinde Kramer und Thomas Grimmer. Ebenfalls zu den Gewinnern zählte der leider verhinderte Manfred Wolschke.

Ebenfalls zu den Jahreswechsel-Gewinnern darf sich auch die Kerzenwachs-Aktion des Riesaer Stadtbahnvereins zählen. Knapp eine Tonne Kerzenwachs wurde (u. a. in der Geschäftsstelle der WG Riesa) für den guten Zweck gespendet. Aus dem gesammelten Wachs entstehen in der Diakonie-Förderschule Johanne Nathusius dekorative Kerzen, Feueranzünder und Wachsäckeln.



# Stadtbahn Riesa e.V. „Wir schauen optimistisch in die Zukunft“

Wer kennt ihn nicht, den Stahlmax? Die Stadtbahn Riesa gehört zur Elbestadt wie die Nudeln und der Sport. Seit 2002 pendelt der straßentaugliche, erdgasbetriebene Zug auf der Riesaer Einkaufsmeile zwischen Rathausplatz und Riesenhügel. Allerdings muss sich die mobile Sehenswürdigkeit auch wirtschaftlich behaupten, was für den Stadtbahn Riesa e.V. auch eine Herausforderung ist. Darüber, wie die Stadtbahn die goldenen Zwanziger startet, sprach das Mietermagazin mit Kurt Hähnichen, dem 72-jährigen Vorsitzenden des Vereins.



### **Herr Hähnichen, wie ist die Stadtbahn eigentlich entstanden?**

Riesa hat mit der Hauptstraße einen relativ langen Fußgänger-Boulevard. Und Ende der 90er Jahre entstand eine Begeisterung dafür, an die Geschichte der Riesaer Pferdetränkenbahn, die von 1889 bis 1924 existierte, anzuknüpfen. Die Idee der Stadtbahn war geboren, und mit der Unterstützung der Stadt und ansässigen Unternehmen auch verwirklicht.

### **Den Stadtbahn Riesa e.V. gibt es nun schon seit etlichen Jahren.**

#### **Wie hat sich die Vereinsarbeit in dieser Zeit verändert?**

Auf jeden Fall ist die Mitgliederzahl auf ungefähr 100 angewachsen. Ein Mitglied und sehr verlässliche Unterstützerin ist zum Beispiel die Wohnungsgenossenschaft Riesa. Und über die Zeit haben wir uns zu einem kleinen Wirtschaftsbetrieb entwickelt. Fünf bis sechs Busfahrer sind für uns unterwegs. Zudem beschäftigen wir auch eine Mitarbeiterin für alles

Vertragliche und die Buchung von Sonderfahrten.

#### **Wofür werden die Sonderfahrten denn am meisten gebucht?**

Da ist das Spektrum sehr vielfältig und wir unterstützen auch fast jede Idee, die an uns herangetragen wird. Unser Stahlmax wird zum Beispiel ganz klassisch für Vereins- oder Klassenfahrten genutzt. Aber auch von Hochzeitsgesellschaften oder für Interviews der Sächsischen Zeitung zu den bekannten Stadtbahn-Interviews.

#### **Ist die Stadtbahn deshalb „nur“ von Mittwoch bis Freitag auf der Hauptstraße unterwegs?**

Nein. Bei uns spielen natürlich die Finanzierung und damit auch die Betriebskosten eine große Rolle. Die Fahrpause von Sonnabend bis Dienstag wird natürlich auch für Sonderfahrten genutzt, verschafft uns aber auch etwas mehr finanziellen Spielraum. Den wir aber auch anderweitig wieder vergrößern wollen.

### **Was hat der Stadtbahn Riesa e.V. dabei geplant?**

Statt die Fahrpreise zu erhöhen, werden wir mehr ins Marketing und ins Merchandise investieren. Schließlich sind die Stadtbahn-Souvenirs sehr beliebt. Geplant haben wir deshalb auch T-Shirts, Tassen und Ansichtskarten zu produzieren. Ebenfalls wollen wir unseren selbsthergestellten Likör „Riesalabim“ verstärkt anbieten.

### **Das klingt nach einer sehr kreativen Zukunft für den „Stahlmax“.**

Wir müssen natürlich am Ball bleiben und unsere Chancen nutzen. Aber ohne Zweifel schauen wir optimistisch in die Zukunft. Vor allem, weil alle Mitglieder im Verein konstant sehr engagiert sind. Und außerdem weiß ich als gebürtiger Riesaer, dass die Stadt sehr viel zu bieten hat – was die Bürger und Touristen natürlich wunderbar mit dem Stahlmax erkunden können.

# Wir feiern 111 Jahre WG Riesa!



Am 27. Mai 1909 war es soweit: Auf Betreiben des Riesaer Bürgermeisters Dr. Alfred Scheider (1872–1945) wurde in der Elbestadt der „Spar- und Bauverein Riesa e.G.m.b.H.“ gegründet. Die Genossenschaftsgründung legte den Grundstein für die Wohnungsgenossenschaft Riesa eG wie wir sie heute – 111 Jahre später – kennen. Und diese Schnapszahl ist natürlich ein Grund zum Feiern für die Mieterinnen und Mieter und selbstverständlich auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses traditionsreichen Unternehmens. Mit einer ganz besonderen Wohnungsaktion und einem großen Mieterfest startet die WG Riesa ins Jubiläumsjahr bzw. in den Jubiläumsfrühling.



## 111 Tage mietfrei mit der „Wohnung der Woche“

Schnapszahl merken und mietfrei weitersagen: In diesem Jahr kürt die WG Riesa jede Woche eine attraktive Wohnung zur „Wohnung der Woche“. Bei Anmietung derselben spendiert die Wohnungsgenossenschaft den Neumietern ganze 111 Tage mietfrei. Sprich: Vier Monate der Grundmiete („Nettokaltmiete“) werden den Beziehern ab Mietvertragsbeginn erlassen. Der Nutzungsvertrag muss hierbei spätestens im vierten Monat nach dem (wöchentlichen) Aktionszeitraum beginnen, die Mindestmietdauer beträgt 24 Monate. Die jeweils aktuellen Wohnungen der Woche veröffentlicht die WG Riesa regelmäßig auf ihrer Website unter [www.wg-riese.de](http://www.wg-riese.de) und auf Facebook unter [www.facebook.com/wgriese](http://www.facebook.com/wgriese)

## Großes Mieterfest mit Live-Band und Feuerwerk

Diesen Sonnabend können sich unsere Mieterinnen und Mieter schon einmal ganz dick im Kalender eintragen: Denn am 23. Mai feiert die WG Riesa ihr 111-jähriges Jubiläum ganz groß in der Alleestraße. Bereits am Vormittag wird zum Frühschoppen mit Musik geladen. Ab 14 Uhr beginnt der bunte Familiennachmittag mit einem Bühnenprogramm für kleine und große Kinder. Der Abend gehört dann den Großen, die bei kulinarischen Leckereien und kühlen Getränken das Abendprogramm mit Live-Band genießen können – bevor um 22 Uhr das große Abschlussfeuerwerk beginnt.



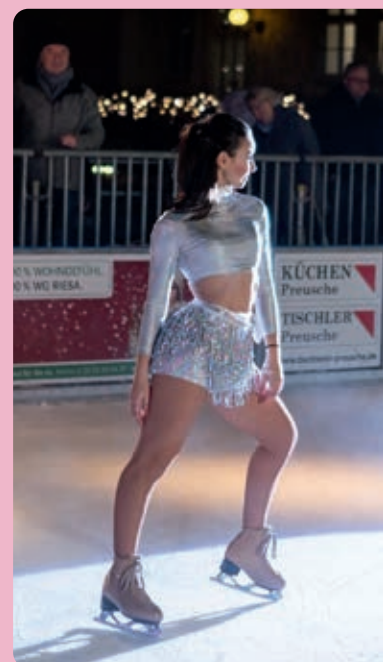
# Dankeschön im Kloster Riesa

Auch mit unseren engagierten WählervertreterInnen möchten wir als WG Riesa das 111-jährige Jubiläum der Wohnungsgenossenschaft feiern und Danke sagen. Danke für die langjährige Unterstützung für die Genossenschaft sowie für Lob und auch Kritik bei den Wohngebietsbegehungen. Deshalb freuen wir uns, alle WählervertreterInnen am Montag, den 30. März in das Kloster Riesa einladen zu können. Dort möchten wir uns die Zeit nehmen, gemeinsam zurückzuschauen, aber auch zusammen in die Zukunft zu blicken. Im Kloster Riesa erwartet die WählervertreterInnen ab 17 Uhr eine Führung durch das altherwürdige Bauwerk, bevor es ab 18 Uhr zum gemeinsamen Abendessen in den gemütlichen Klosterkeller geht.

# Einladung

## HeiSZ auf Eis mit Prominenz

Am 18. Dezember wurde es mit Unterstützung der WG Riesa „HeiSZ auf Eis“ im Rahmen der 8. Klosterweihnacht. Unter diesem Motto fanden auf der Volksbank-Eisbahn Riesa nicht nur sportlich-humorvolle Wettkämpfe in den Kategorien „Einzel“ und „Doppel“ statt, sondern das Publikum konnte auch „eisige“ Prominenz begrüßen und bestaunen: Auf der Bahn präsentierte die Eiskunstläuferin Patrica on Ice den kleinen und großen Eisbahnfans eine abwechslungsreiche Eiskunstlauf-Show – Szenen-Applaus und vorweihnachtliche Pirouetten inklusive.





# Regularien für Balkonien



Der Frühling ist nicht weit und mit ihm beginnt natürlich auch wieder die schöne Zeit auf „Balkonien“. Als Wohnungsgenossenschaft bemühen wir uns stets darum, die Wohngebäude mit attraktiven Balkonen auszustatten bzw. diese instandzuhalten – damit sich unsere Mieterinnen und Mieter auch „open air“ in ihren vier Wänden wohlfühlen. Aber was ist eigentlich als Balkonnutzung erlaubt – und was nicht? Die WG Riesa gibt einen Überblick.



Fassade sein, weil diese Befestigungselemente regelmäßig nicht ohne Schadensrückstände abgenommen werden können. Auch gehören Bilder, Geweihe oder anderweitige „Dekorationen“ nicht an die Fassade. Ebenso sind Katzennetze oder -gitter nicht erlaubt.

## Sonnen- und Blickschutz mit einfacher Faustregel

Als Balkonbesitzer darf man sich vor Sonneneinstrahlung und den Blicken anderer schützen. Folglich ist es natürlich erlaubt, einen Sonnenschirm aufzustellen. Für das Anbringen einer Markise bedarf es aber einer Genehmigung, denn ohne Einverständnis der WG Riesa

dürfen keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden. Als Faustregel gilt: Der Vermieter kann alles verbieten, was aus dem Balkon einen abgeschlossenen Raum macht. Wer eine Verkleidung als Sichtschutz anbringt, sollte darauf achten, dass diese maximal die Höhe des Geländers hat. Wer sich also einen aufwendigen Rückbau ersparen möchte, spricht am Besten im Vorhinein mit uns. Falls wir Ihrem Vorhaben nicht zustimmen können, zeigen wir Ihnen jedoch mindestens eine Alternative auf.

## Von Blumen und Grillpartys

Wer Pflanzen und Blumen liebt, darf mit ihnen seinen Balkon beliebig

gestalten – solange er die Nachbarn nicht beeinträchtigt. Das kann bei ausladenden Pflanzen der Fall sein, die auf den Nachbarbalkon ragen. Lang wachsende Pflanzen (zum Beispiel Knöterich) müssen regelmäßig zurückgeschnitten werden. Auch sollte darauf geachtet werden, dass die Nachbarn beim Blumengießen nicht von oben nass werden. Das Grillen auf dem Balkon ist in unserer Hausordnung geregelt. Es sind lediglich Elektrogrills erlaubt, und in jedem Fall ist Rücksicht auf die Mitbewohner zu nehmen. Jeder darf Freunde und Familie zu sich nach Hause einladen – auch auf seinen Balkon. Drinnen wie draußen gilt allerdings: Der Geräuschpegel muss ab 22 Uhr Zimmerlautstärke betragen. Auf dem Balkon ist dies häufig schwierig einzuhalten, da auch ruhig geführte Gespräche etwa durch Halleffekte in die umliegenden Wohnungen eindringen können und gerade nachts unverhältnismäßig laut klingen. Deswegen sollte auch im Sommer die Nachtruhe eingehalten werden. Unsere Empfehlung dazu: Verlegen Sie die Party einfach ab 22 Uhr nach drinnen.

Wir bitten im Interesse der Gemeinschaft um Verständnis dafür, dass es auch bei der Nutzung des Balkons Regularien geben muss. Nur so können alle anderen und auch Sie Ihren Balkon ungestört nutzen und erholsame Stunden an diesem Ort verbringen.



## „Dekoration“ ist nicht gleich Dekoration

Natürlich möchte man seinen Balkon schön gestalten. Aber auch wenn der Balkon grundsätzlich zur Wohnung gehört, so endet die erlaubte Nutzung regelmäßig an der Stelle, an welcher das Erscheinungsbild des Gebäudes beeinträchtigt wird. Leider bemerken wir immer wieder, dass Wohnungsnutzer den Balkonbereich weit über das erlaubte Maß nutzen. Bohrungen oder Nägel in der Wärmedämmfassade, den Putz oder gar in die Balkonkonstruktion zum Aufhängen von „Dekorationen“ sind grundsätzlich nicht erlaubt. Als problematisch dürfte auch das Ankleben von Haken und Ähnlichem an die

Es geht voran:

## Sanierung am Karl-Marx-Ring

In großen Schritten kommen die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Karl-Marx-Ring voran. Bereits im Januar konnten die ersten Interessierten die neugestalteten Wohnungen im frisch sanierten und modernisierten Karl-Marx-Ring 34–40 besichtigen. Diese warten mit neuen Grundrissen, Aufzügen und Balkonen auf, die den Wohnkomfort im WG-Riesa-Bestand weiterverbessern und auch die Energiebilanz der Gebäude positiv beeinflussen. Für den Karl-Marx-Ring 26–32 wird in diesem Jahr eine Großrekonstruktion mit Etagenrückbau umgesetzt. Neben der Ersetzung der alten Loggien durch neue Balkone erfolgen hier ebenfalls komplette Grundrissänderungen sowie die Erneuerung der Elektrik, Fenster und der Bäder. Komplettiert wird diese Strangsanierung durch einen Fassadenanstrich, Erneuerung der Eingangs- und Innentüren, der Zweirohrheizung sowie Malerarbeiten in den Wohnungen und im Treppenhaus. Zudem werden die Kellerbereiche neu aufgeteilt, saniert und auch die Hauseingänge und Außenanlagen neugestaltet.



## Mit „barer“ Freude in den Frühling: Mieter werben Mieter

Unter dem Motto „Mieter werben Mieter“ sorgt die Wohnungsgenossenschaft Riesa dafür, dass Sie sich und neugewonnenen Mietern eine wahre und „bare“ Freude machen können. Aufgrund des guten Zuspruchs hat die Wohnungsgenossenschaft diese Aktion für 2020 verlängert.

Für Ihre Empfehlung an Freunde und Bekannte, Mieter der WG Riesa zu werden, schenken wir Ihnen und den neuen Mietern eine ganze Monatskaltmiete. Nutzen Sie für die Aktion „Mieter werben Mieter“ einfach das Formular auf unserer Website: Tragen Sie einfach Ihre Kontaktdaten im linken Teil ein. Bitte vergessen Sie Ihre Unterschrift nicht. Den rechten Teil füllt der interessierte Mieter aus. Er gibt diesen dann einfach in der Geschäftsstelle der WG in der Alleestraße ab (der Postweg ist natürlich auch möglich). Und bei Abschluss eines neuen Mietvertrages wird Ihnen und dem Neumieter eine Monatskaltmiete auf dem Mietkonto gutgeschrieben. Weitere Informationen zur Aktion „Mieter werben Mieter“ finden Sie auf unserer Website unter [www.wg-riese.de/mieter-werben-mieter](http://www.wg-riese.de/mieter-werben-mieter).





# Goldener Stern für „Sport ist Klasse!“

Im letzten Mietermagazin berichteten wir noch über die neu ernannten Sportklassen des SC Riesa: Unter dem Titel „Sport ist Klasse“ unterstützt die WG Riesa als Sponsor das Projekt, das nicht nur sportliche, sondern auch soziale Kompetenzen stärkt. Nun wurde der Riesaer Sportclub für das Projekt auch bundesweit mit dem „Großen Stern des Sports“ ausgezeichnet.



## Was steckt hinter „Sport ist Klasse“?

Im Projekt arbeiten die 4. Grundschule Riesa, die Oberschule „Am Sportzentrum“, das Städtische Gymnasium Riesa, die Stadtverwaltung und der Sportclub Riesa e. V. zusammen, um neben dem Sportunterricht zusätzliche Trainingsangebote für Kinder und Jugendliche aller Sportarten anzubieten. Begonnen wird bereits in den Sportkitas des Vereins mit zusätzlichen Sportangeboten und der Schwimmbildung in den Vorschulgruppen. Die klaren Ziele: Mehr Bewegung in die Schulen bringen, Kinder und Jugendliche für Sport begeistern, ihr Bewusstsein für ein gesundes Leben schärfen und sportliche Talente fördern.

„And the Winner is ...“, so klingt es bei der weltbekannten Oscar-Verleihung. Ähnlich fühlte sich in den vergangenen Monaten auch der Sportclub Riesa. Dieser hatte sich mit dem deutschlandweit einmaligen Projekt „Sport ist Klasse!“ bei den „Sternen des Sports“ des Deutschen Olympischen Sportbundes beworben und beim sogenannten „Oscar des Breitensports“ gehörig auf sich aufmerksam gemacht ...

Nach dem überraschenden Gewinn des großen Silbernen Stern des Sportes im November für das überzeugendste Projekt im Raum Sachsen stand am 21. Januar das Bundesfinale in Berlin mit Bundeskanzlerin Angela Merkel auf dem Programm. Hier fieberten die bundesweit 17 besten Projektträger der Preisverleihung entgegen.

Jubeln konnten letztendlich auch die Riesaer: Sie belegten Platz drei aus rund 1300 Gesamtbewerbungen – ein unglaublicher Erfolg nicht nur für die Projektbeteiligten, sondern für die gesamte Sportlandschaft der Elbestadt.

Gefeiert wurde der Erfolg nach dem Berlin-Ausflug mit allen Trainern, Schulleitern und langjährigen Partnern des Projekts am 6. Februar in der

hiesigen Volksbank Riesa. Hier hieß es vor allem „Danke!“. Ein Danke an alle, die das Projekt mit Leben füllen und sich Schuljahr für Schuljahr für das Gelingen einsetzen – wie z. B. als Sponsor die Wohnungsgenossenschaft Riesa eG.





# ERLEBEN SIE SERVICE DER EXTRAKLASSE



**11 JAHRE**  
Möbel Mahler Siebenlehn

Im Herzen  
Sachsens

FINANZKAUF

3D-PLANUNG

KUNDENDIENST

FACHBERATUNG

TEPPICHPFLEGE

EXTRALANG GEÖFFNET

## möbel mahler

SACHSENS GRÖSSTE AUSWAHL AN: WOHNEN • SCHLAFEN • KÜCHEN



Liebe Mieter,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in Zusammenarbeit mit der Firma Möbel Mahler bietet sich Ihnen die Möglichkeit, zu **Sonderkonditionen** einzukaufen. Mit der **VIP-Card** anbei erhalten Sie bei Möbel Mahler **5% Rabatt zusätzlich AUF ALLES**, auch auf Aktionen und Werbeware.

**Achtung!** Der Rabatt kann nur unter Vorlage der VIP-Card **vor Vertragsabschluss** beim jeweiligen Verkäufer gewährt werden. Bei Kleinartikeln, die Sie direkt bar an der Kasse bezahlen, genügt es auch, die VIP-Card **vor der Bezahlung** an der Kasse vorzulegen.

Wir freuen uns, Ihnen gemeinsam mit der Firma Möbel Mahler dieses Angebot unterbreiten zu können und wünschen viel Spaß beim Einkaufen.

Warum sich ein Besuch lohnt? ...mit Ihrer VIP Card erhalten Sie **5% Rabatt** zusätzlich - auch auf Werbeware und schon reduzierte Ware!

## möbel mahler

SACHSENS GRÖSSTE AUSWAHL AN: WOHNEN • SCHLAFEN • KÜCHEN

Möbel Mahler Einrichtungszentrum GmbH & Co. KG  
An der Autobahn 4  
09603 Großschirma-Siebenlehn  
Tel.: 03 52 42 / 488 - 0  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag: 10:00 bis 20:00 Uhr



**Der Mittelpunkt  
der Möbelwelt!**





## Das Wohngeld ist stärker geworden

Zum 1. Januar 2020 trat das sogenannte „Wohngeldstärkungsgesetz“ in Kraft. Doch was diese Wohngeldreform konkret bedeutet und wer davon betroffen ist, wissen viele Mieterinnen und Mieter nicht. Deshalb hat die WG Riesa mit dem Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (GdW) einige hilfreiche Fakten und Informationen für Sie zusammengefasst.

### Was ist Wohngeld?

Menschen, die sich aus eigener Kraft keinen angemessenen Wohnraum leisten können, erhalten zu den Mietkosten einen staatlichen Zuschuss, der angemessenes und familiengerechtes Wohnen sichern soll. Wohnen wurde vom Staat als Grundbedürfnis jedes Menschen anerkannt und wird daher unterstützt. Auf das Wohngeld haben Sie, auch als Eigentümer, wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen, ein Recht und sollten dieses auch in Anspruch nehmen.

### Wer kann Wohngeld beantragen?

Wohngeldberechtigt sind alle Personen, die zur Miete wohnen und deren monatliches Haushaltsgesamteinkommen unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt. Beispielsweise kann ein Einpersonenhaushalt in München mit 1.700 EUR Monatsverdienst (brutto) noch ein geringes Wohngeld beziehen. Bei alleinstehenden Rentnern sollte unabhängig vom Wohnort ein Anspruch bei einer Rente ab 1.000 EUR geprüft werden. Keinen

Anspruch auf Wohngeld haben Bezieher von Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II oder BAföG, da ihre Wohnkosten im Rahmen der Leistungen bereits berücksichtigt werden.

### Was hat sich seit Jahresbeginn geändert?

Mit dem Wohngeldstärkungsgesetz sind mehr Haushalte (ca. 180.000) wohngeldberechtigt als zuvor. Weiterhin wurden die Zuschüsse erhöht. So steigt das Wohngeld beispielsweise für einen Zweipersonenhaushalt von 145 auf 190 Euro im Monat. Zudem wurden die Freibeträge für pflegebedürftige oder behinderte Menschen erhöht und eine neue Mietstufe eingeführt, um Mieter in Städten und Gemeinden mit besonders hohem Mietniveau zu entlasten.

### Wie berechnet sich das Wohngeld und wie lange wird es gezahlt?

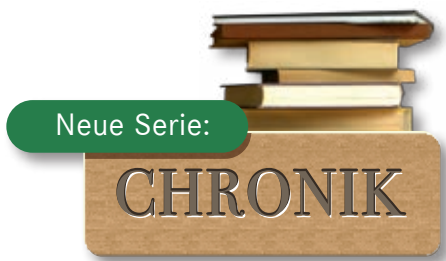
Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Miete – oder bei Eigentümern nach der Belastung – und dem Brutto-Gesamteinkommen. Je mehr Personen

im Haushalt leben, umso höher ist die Einkommensgrenze. Die Berechnung des Wohngeldes erfolgt anhand sogenannter Mietstufen. Das bedeutet, dass nicht unbedingt die Miete, die Sie tatsächlich zahlen, zählt, sondern festgelegte Höchstbeträge, die wiederum von den Mietstufen abhängen. Wohngeld wird ab dem Monat, in dem der Antrag gestellt wurde, gewährt und in der Regel für 12 Monate bewilligt. Anschließend ist ein neuer Antrag erforderlich.

### Wo erhalte ich Wohngeld?

Das Wohngeld können Sie bei den Wohngeldbehörden der Gemeinde-, Stadt-, Amts- oder Kreisverwaltungen beantragen. Auf der Webseite der zuständigen Behörde erhalten Sie auch entsprechende Antragsformulare. Im Internet stehen Ihnen zudem kostenlose Wohngeldrechner zur Verfügung, anhand derer Sie grob einschätzen können, ob Ihnen Wohngeld zusteht – zum Beispiel auf der Internetseite des Bundesministeriums des Inneren für Bau und Heimat unter [www.wohngeld.org](http://www.wohngeld.org).





# Die Geschichte der WG Riesa

Seit 2017 darf auch die WG Riesa sagen: „Wir sind Kulturerbe!“. Denn Ende 2016 nahm die UNESCO die Genossenschaftsidee in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes auf. Damit ist natürlich viel Geschichte verbunden. In diesem Jahr feiern wir das 111-jährige Jubiläum unserer Genossenschaft und stellen Ihnen in dieser Serie bis dahin die Geschichte der WG Riesa vor – von den Anfängen im 20. Jahrhundert über Umbrüche durch Krieg und politische Zeitenwenden bis in die Gegenwart.



## Die 80er Jahre – Zusammenschlüsse ohne Bilderbuchfassaden

In Riesa gab es auch im Jahr 1980 noch 1.616 Wohnungssuchende ohne eigenen Wohnraum – bei einer Zahl von 52.173 Einwohnern. Dies entspricht einer Quote von über drei Prozent. Umso wichtiger war die AWG „Otto Grotewohl“. Ihr Bestand von 3.781 Wohnungen (Stand: Ende 1982) stellte eine solide Grundlage auch für die Weiterentwicklung der Genossenschaft dar. Dass sie nun stärker auch in das gesellschaftspolitische Leben der DDR einbezogen wurde, ist zum Beispiel daran erkennbar, dass es nun zur Bildung einer Kommission „Massenpolitische Arbeit im Wohngebiet“ kam. Auf diese Weise sollte die Zusammenarbeit mit den Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front aktiviert und weiter verbessert werden. 1984 gehörten der AWG insgesamt 4.622 Mitglieder an.

Ab 1976 nahm die Wohnungsbau-genossenschaft den Bau von Wohnblöcken im Gebiet Weida in Angriff. Zwischen der Stormstraße und der Rostocker Straße wurde brachliegendes Land bebaut. An den neuen Straßenzügen Alfred-Hecktheuer-Straße (heute: Brandenburger Straße), der Max-Weitz-Straße (heute: Potsdamer Straße) sowie der Richard-Pohl-Straße (heute: Cottbuser Straße) entstanden zwischen 1981 und 1987 im Ganzen 273 neue Wohnungen.

## Begrenzte wirtschaftliche Spielräume

In den 80er Jahren wurden schließlich zwei weitere Genossenschaften von der AWG „Otto Grotewohl“ übernommen: zum einen die längst „fällige“ GWG und die AWG der Werktätigen der Stadt Strehla. Letztere existierte erst seit 1958 und verfügte über eine nur begrenzte Anzahl an Wohnungen, welche auf Dauer nicht wirtschaftlich verwaltet werden konnten. Zum Jahresende 1988 beliefen sich die Einnahmen der AWG Strehla auf 40.700 Mark, die sämtlich für Tilgungen, Strom, Wasser, Reparaturen, Verwaltung sowie Müll und Abwasser ausgegeben werden mussten. Ganz ähnlich bei der GWG: Auch hier ließen

begrenzte wirtschaftliche Spielräume keine selbständige Weiterentwicklung mehr zu. Auch die staatliche Unterstützung der GWG war ungenügend. Mit der Übernahme durch die AWG floss der gesamte ursprüngliche Wohnungsbestand der altherwürdigen GWG in die erst 1954 gegründete AWG ein.

Die letzten Bauaktivitäten vor dem politisch-gesellschaftlichen Umbruch 1990 löste die AWG in den Jahren 1988 und 1989 aus. Am Südrand der Stadt Riesa wurde das Wohngebiet „Freitaler Straße“ errichtet. Die Wohnungsbaugenossenschaft und der staatliche Wohnungsbau fungierten dabei als Auftraggeber. Daneben wiesen viele Wohnungen erheblichen Modernisierungsbedarf auf – insbesondere im Bereich der Bäder und sanitären Einrichtungen. Und in den Altbauten bestimmte noch immer die Ofenheizung das Wohngeschehen. 1981 wurden 1.262 Mio. Mark für Reparaturen ausgegeben. Modernisierungen, so heißt es im Geschäftsbericht aus 1982, sollten insbesondere „in der Wohnung“ selbst vorgenommen werden. „Bilderbuchfassaden“ seien nicht gerechtfertigt.



## Orchesterball im Land des Lächelns

Bereits zum achten Mal laden die Elbland Philharmonie Sachsen, die ADTV Tanzschule Graf und die FVG Riesa mbH zum großen Orchesterball in der Stadthalle „stern“. Unter dem Motto „Land des Lächelns“ darf sich das Publikum auf eine im Wortsinn „glückselige“ Ballnacht freuen. Denn in China gilt die Zahl Acht als Glückszahl, ihre Aussprache ähnelt dem Wort für Glück oder „bevorstehender Reichtum“. Mit diesen positiven Assoziationen widmet sich der Ball musikalisch dem Reich der Mitte und legt den Schwerpunkt auf den 150. Geburtstag von Franz Lehár. Neben Lehár haben sich zahlreiche Komponisten vom magisch-mythischen Land inspirieren lassen. So erklingen im Galateil des Abends Musiktitel aus Lehárs beliebter Operette „Das Land des Lächelns“ sowie Werke von Paul Lincke, Leroy Anderson, Johann Strauss (Vater) und Albert William Ketelbey. Der amerikanische Tenor Timothy Oliver, jahrelang Solist an der Semperoper Dresden, wird beliebte und bekannte Arien wie „Von Apfelblüten einen Kranz“ und „Gern hab ich die Frau'n geküsst“ singen. Der besondere Reiz und Höhepunkt dieses Balls werden auch in diesem Jahr wieder die Tanzrunden der Gäste zu einem live spielenden Orchester sein. Im Anschluss an die Orchesterklänge der Elbland Philharmonie Sachsen spielen „Götz Bergmann & his Gentlemen“. Songs und Instrumente aus der goldenen Ära des Swing verbinden sie mit charmant witzigen, zumeist deutschen Texten.

**Wann:** Sonnabend, 21. März 2020, 20.00 Uhr  
**Wo:** Stadthalle „stern“ (Großenhainer Str. 43, 01589 Riesa)  
**Wie viel:** 49,00 Euro (Sitzplatz, inkl. Begrüßungsgetränk)



## Radio Doria dreht die Seele lauter

Der „Tatort“ ist diesmal nicht Münster, sondern die SACHSENarena. Und das Corpus Delicti ist keine Waffe, sondern Akustik-Instrumente, Songs voller Seele und ein bisschen Lagerfeuerromantik. Am 25. April gastiert Jan Josef Liefers mit seiner Band Radio Doria in Riesa – und kehrt mit neu interpretierten Highlights und frisch geschriebenen Songs zu den Singer/Songwriter-Wurzeln zurück. Für Radio Doria ist der Fokus auf akustische Klänge und klassisches Lagerfeuer-Feeling in der Tat eine Rückkehr zu den eigenen Wurzeln – schließlich hatte der als Kind doch eher schüchterne Jan Josef Liefers damals überhaupt erst angefangen, Gitarre zu spielen, weil er sich erhoffte, damit am Lagerfeuer Eindruck schinden zu können. Längst ein Bühnenprofi und mit dieser Band seit inzwischen 18 Jahren aktiv, erfinden sich Radio Doria nun abermals neu, indem sie auf das Motto „Weniger ist mehr“ setzen: 2020 werden die Scheinwerfer gedimmt, die Verstärker leiser gedreht – und dafür die Seele dafür lauter. Neben neuen Arrangements, mit denen sie die Highlights ihrer letzten Studioalben neu interpretieren, werden Radio Doria auch erstmals brandneue Titel präsentieren, die sie eigens für die intimeren Konzertabende komponiert haben. Entstanden sind diese Stücke unter anderem während einer erfolgreich absolvierten „8 Songs in 8 Tagen“-Challenge, für die sie Anfang 2019 nach Mallorca geflogen sind – Sonnenstrahlen und vorfrühlingshaftes Lagerfeuer-Feeling inklusive.

**Wann:** Sonnabend, 25. April 2020, 20.00 Uhr  
**Wo:** SACHSENarena (Am Sportzentrum 5, 01589 Riesa)  
**Wie viel:** von 39,00 € bis 46,00 €

### Rufnummern Notdienst

#### Elektro- und Schlüsselnotdienst

- Elektro- und Schlüsseldienst Donath GmbH, Tel. 01 72.3 50 58 10

#### Stördienst Rundfunk

- Vodafone, Tel. 0800.6 64 64 05 oder [vodafone.de/ausfall](http://vodafone.de/ausfall)

#### Stördienst Energieversorgung

- Stadtwerke Entstörungsdienst Tel. 03 52 5.87 24 03

#### Sanitärbereich

- Installationsbetrieb Henry Wendt Gröditz, Tel. 03 52 63.66 30
- Firma K&K Wärmetechnik Riesa Tel. 01 62.749 58 83

#### Notbefreiung Aufzüge

- Schindler Aufzüge GmbH Tel. 0800.866 11 00
- Kone-Servicecenter Tel. 0800.880 11 88



### Info-Telefon für unsere Mieter

Wenn Sie schnell Rat brauchen – sind wir für Sie da:

**Tel. 0 35 25.50 64.0**

[info@wg-riesa.de](mailto:info@wg-riesa.de)  
[www.wg-riesa.de](http://www.wg-riesa.de)